






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.04.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 14. April 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Tourengahr muß daher in Tirols Bergen mit einer erheblichen Lawinengefahr rechnen. Die größten Gefahren sind die kammnahen Windverfrachtungen sowie der sehr labile Schneedeckenaufbau in schattseitigen Steilhängen. Vereinzelt können auch Lockerschneelawinen abgleiten. Trotz des kräftigen Temperaturrückgangs kann sich die stark durchweichte Altschneedecke in tiefen Lagen wegen der Neuschneeeauflage nicht verfestigen. Schneebrettauslösungen sind schon bei einem Skifahrer möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Nordtirol beträgt der Schneezuwachs seit gestern abermals 5-15cm. Damit beträgt die Neuschneesumme der vergangenen 3 Tagen 30 und 60cm.

In den Gipfelregionen kam es zu neuen Tribschneeablagerungen. Auch in Schattenhängen steigt mit der zunehmenden Schneebelastung die Störanfälligkeit der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Mittelmeertief und arktische Kaltluft bestimmen das Wetter im Ostalpenraum. Die Alpensüdseite ist deutlich wetterbegünstigt. In Nordtirol kann es strichweise zu Schneeschauern kommen. In Osttirol scheint häufig die Sonne. Auf den Bergen weht ein lebhafter Nordwest- bis Nordwind. Temperatur in 2000m um -5, in 3000m um -11 Grad.

TENDENZ

-
-